

## Denosumab bei postmenopausalen Frauen mit Osteoporose

Untersuchungen zeigen, dass für postmenopausale Frauen mit Osteoporose, die prävalenten Wirbelkörperfrakturen, eine sehr niedrige Knochendichte oder ein Alter über 75 Jahre haben, das Risiko für neue Knochenbrüche besonders hoch ist. Allerdings wurden Wirksamkeit und Verträglichkeit spezifischer Osteoporose-Medikamente bei älteren Patientinnen bislang nicht immer geprüft. Mit einer Subanalyse<sup>1</sup> der FREEDOM-Studie zu Denosumab (Prolia) kann diese Lücke nun ein Stück weit geschlossen werden. „In der Auswertung wurde untersucht, inwieweit Denosumab das Risiko neuer Hüft- und Wirbelkörperfrakturen in zwei Hochrisikokollektiven senkte“, sagte Prof. Dr. Matthias Schieker, München. In das Kollektiv mit hohem Risiko für Hüftfrakturen wurden Patientinnen eingeschlossen, wenn sie älter als 75 Jahre waren und/oder einen T-Score der Knochendichte  $\leq -2,5$  am Schenkelhals aufwiesen. Das Kollektiv mit hohem Risiko für Wirbelkörperfrakturen setzte sich aus Patientinnen zusammen, die mindestens zwei prävalente Wirbelkörperfrakturen beliebigen Schweregrades und/oder mindestens eine moderate bis schwere Wirbelkörperfraktur aufwiesen und/oder einen T-Score  $\leq -2,5$  am Schenkelhals hatten. „Zum Ende der dreijährigen FREEDOM-Studie war das Frakturrisiko bei allen Patientinnen in den Hochrisiko-Kollektiven unter Denosumab sig-

nifikant niedriger als unter Placebo“, berichtete Schieker. Im Kollektiv mit hohem Risiko für Hüftfrakturen betrug die Inzidenzraten 0,9 vs. 2,3 % (Patientinnen > 75 Jahre, relative Risikoreduktion 62 %,  $p = 0,007$ ), 1,4 vs. 2,8 % (Patientinnen mit T-Score  $\leq -2,5$  am Schenkelhals, relative Risikoreduktion 47 %,  $p = 0,02$ ), bzw. 1,7 vs. 4,1 % (Patientinnen mit beiden Risikofaktoren; relative Risikoreduktion 60 %,  $p = 0,02$ ) für Denosumab vs. Placebo. „Denosumab scheint damit bei diesen Patientinnen wirksamer zu sein als Zoledronat“, kommentierte Schieker. In einer vergleichbaren Subanalyse unterschied sich das Risiko für neue Hüftfrakturen unter diesem Bisphosphonat nicht signifikant von Placebo.

<sup>1</sup>Boonen S et al. J Clin Endocrinol Metab 2011, 96(6): 1727–1736

### Amgen GmbH

Ansprechpartner: Dr. Corinna Jacob  
Hannauer Straße 1  
81675 München  
Tel.: 089 / 14 90 96–1604,  
Tel.: 089 / 360 44–8309  
corinna.jacob@amgen.com

## Orthopäden empfehlen die Behandlung mit Hylan G-F 20



Auf dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) 2012 vom 23. bis 26. Oktober in Berlin spielten Synvisc und Synvisc One nicht nur am Stand von Sanofi einmal mehr eine wichtige Rolle. Für viele Orthopäden ist Hylan G-F 20, der Wirkstoff von Synvisc, bei einer Arthrose Mittel der Wahl: „Ich setze Synvisc ein, weil die Wirksamkeit

in klinischen Studien nachgewiesen wurde und die Patienten hinsichtlich besserer Beweglichkeit und weniger Schmerzen von der Behandlung profitieren“ fasst Prof. Dr. Peter Schröder, Bürstadt, die Meinung vieler Fachkollegen zusammen. Auch Spitzensportler wie Betty Heidler und Ole Bischof vertrauen auf Synvisc-One, wenn in Training oder beim Wettkampf immense Belastungen auf ihre Gelenke wirken.

Etabliert hat sich Synvisc-One auch in der Sportmedizin. Denn beim Leistungssport aber auch im Hobby-Bereich wirken immense Belastungen auf die Gelenke, die den Gelenkknorpel verstärkt abnutzen. Nicht ohne Grund war eines der Schwerpunktthemen auf dem diesjährigen DKOU-Kongress, wie Orthopäden und Unfallchirurgen Spitzen- und Breitensportler therapieren und Verletzungen effektiv vorgebeugt werden können. Dass es beim Sport gilt, die Gelenke in besonderem Maß zu schützen, wissen auch olympische Leistungssportler wie der Judoka Ole Bischof und die Hammerwerferin Betty Heidler. Beide Olympia-Medaillengewinner beanspruchen durch den Sport ihre Gelenke in besonderer Weise. Um dem entgegenzuwirken, bieten sich spezielle gymnastische Übungen an, wie

sie zum Beispiel unter [www.fit-und-mobil.info](http://www.fit-und-mobil.info) zu finden sind. Weiterhin werden die Sportler engmaschig von ihren Mannschaftsärzten – Betty Heidler von Dr. Knud Leonhardt, Schwarzenberg, und Ole Bischof von Dr. Albert Güssbacher, Nürnberg – betreut. Diese können sowohl präventiv als auch bei akuten Problemen schnell eingreifen. Betty Heidler, Weltrekordhalterin im Hammerwerfen und Bronze-Medaillengewinnerin bei den Olympischen Spielen 2012, ist überzeugt: „Höchstleistung und Medaillensammeln geht nur mit einem gesunden Körper! Meine Knie pflege ich mit Synvisc-One und damit sind Erfolge garantiert“. Betty Heidler unterstützt zusammen mit Judoka Ole Bischof, Silbermedaillen-Gewinner der Olympischen Spiele 2012, Sanofi bei der Aufklärung über Arthrose und die Möglichkeiten der Vorbeugung.

1. Wang et al.: Effects of Hylan G-F 20 supplementation on cartilage preservation detected by magnetic resonance imaging in osteoarthritis of the knee: a two-year single-blind clinical trial. BMC Musculoskeletal Disorders 2011 12:195.
2. Wagner et al., Stellenwert der Single-Shot Hyaluronsäuren im Rahmen der symptomatischen Arthrosetherapie, DKOU 2011.
3. Weiss C, Band P, Musculoskeletal applications of hyaluronan and hylan. Clin. Podiatric Med. Sur., 12: 497–517, 1995
4. Pelletier JP, Martel-Pelletier J, The pathophysiology of osteoarthritis and the implication of the use of hyaluronan and hylan as therapeutic agents in viscosupplementation. J. Rheumatol., 20 (Suppl. 39): 19–24, 1993

### Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Industriepark Höchst  
Gebäude K 703 – D-65926 Frankfurt am Main  
[www.sanofi.de](http://www.sanofi.de)

Alle Beschreibungen sind Angaben des Herstellers entnommen.